Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 33. Dienstag, den 9. Februar 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Februar 1847.

Die Herren Kaufleute de Castro aus Hamburg, Heinrich Ranke aus Iserlohn, die Herren Consul Toussaint aus Königsberg, Hutfelt nebst Frau Gemahlin aus Memel, Herr Gutsbesitzer von Braunschweig aus Moltow, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute J. Kopp aus Riga, A. Langhals aus Lievland, Janzen aus Neuburg, Kolhals aus Berlin, H. Vagt aus Bremen, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Kettenbeil aus Leipzig, Meyer aus Berlin, Brandorff aus Bremen, Manteuffel aus Elbing, Malison aus Königsberg, Herr Rittergutsbesitzer Lesse aus Tockar, log. im Hotel du Nord. Die Herren Oekonomen R. Hintzmann aus Kaminitza, A. Zimmermann aus Prytomin, Wille aus Meklenburg-Schwerin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Brauchwitz aus Grabau, von Weickmann nebst Familie aus Kokoschken, Herr Kaufmann F. Bartinetty aus Berlin, Herr Guts-Administrator F. Gerner aus Nanitz, Herr Kreis-Thierarzt Bermung aus Neustadt, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Göpel aus Leipzig, Wangemann aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Krüger aus Sierkorczin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lentz aus Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Handlungsdiener Isaak Hirsch Frasiener und dessen Braut Friederike Becker haben durch einen am 15. Januar c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die verehelichte Nagelschmidt Wach, Bertha Wilhelmine Caroline geborne

Kowalski, hat bei ihrer erreichten Großjährigkeit die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann dem Nagelschmidt Wach hierselbst ausgeschlossen.

Neustadt W/Pr., den 24. Januar 1847.

Königliches Land-Gericht.

3. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 10. Februar.

Außer verschiedenen minder wichtigen Angelegenheiten kommen zur Berathung: das Project der Einführung einer Vergnügungs- und einer Wildprets-Steuer, — der Abschluß der Kämmerei-Kasse pro 4. Quartal 1846.

Danzig, den 8. Februar 1847. Trojan.

Literarische Anzeigen.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Hülsen, Graf v., Gedichte.

Diese zeitgemäßen Gedichte werden gewiß Jedermann ansprechen. Aus dem Inhalt hebe ich nur folgende hervor: Der alte Pole. — Des Königs Töchterlein. — Lied eines Verbannten. — Zu spät. — Mein Schwert. — Die Schlacht bei Torgau. — Der alte Zecher. — Der schöne Tod. — Preßfreiheit. Der Traum. — Ein altes Sprüchwort. — Titel, Orden, Geld, — Das Schloß bei Heidelberg. — Kriegers Abschied. — Den Manen der Schillschen Offiziere. — Das Altenburger Schloß. — An die Freigeister. — An dem Grabe eines Königes. — Deutscher Styl. — Klagelied eines Barbiers. — Das Vielliebchen. — Gedanken eines Junggesellen. — Deutsches Kriegslied. — Gruß an die Brüder der allgemeinen christlichen Kirche. — Doctor Martin Luther. — Norwegen. — Pflug, Wort, Schwert. — Ulrich v. Hutten. — Das Glaubensbekenntniß. — An eines Fürsten Rath. — Der geadelte Lieutenant. — Worte eines Reichen an die Armen. — Gehorsam. — Kennst du die Stadt (Berlin)? — Der alte Ordensritter. rc. Preis 18 sgr.

5. Preisherabsetzung wegen Concurrenz.

Vorräthig bei **F. A. Weber,** Langgasse 364.

L. Blanc, Geschichte der 10 Jahre 1830 — 1840

Aus dem franz. übersetzt. von E. Buhl. **5 Bde.** oder **110 enggedruckte** Bogen. Sonst 4 rtl. 5 sgr., **jetzt nur 1 rtl.**

Anzeigen.

6. Die zu meiner Besitzung in Kemnade, welche $1\frac{1}{8}$ Meile von Danzig und $\frac{1}{8}$ Meile von der von Dirschau nach Danzig führenden Chaussee gelegen ist, gehörende Acker- und Wiesenfläche beabsichtige ich in kleinen Parcellen auf Erbpacht auszugeben. Die hierauf Reflectirenden ersuche ich, sich bei mir zu melden um von den nähern Bedingungen Kenntniß zu nehmen. H. Meyer.

Kemnade, den 4 Januar 1847.

7. Die reichhaltigen Verzeichnisse der Blumen- und Gemüse-Saamen, Georginen, Topf- und Staudengewächse, welche aus dem Königl. Gärten zu Oliva verkauft werden, sind daselbst und bei Herrn Buchhändler Weber zu Danzig (Langgasse) unentgeldlich in Empfang zu nehmen.

8. Bestellungen auf Gemüse- und Blumensaamen, Pflanzen, Knollen pp. laut bei mir gratis zu habenden Verzeichnissen

von **Aug. Friedr. Dreyssig** in Tonndorf bei Weimar,

bitte ich bis spätestens Ende d. M. mir zukommen lassen zu wollen, indem noch später Vieles schon vergriffen sein dürfte. E. E. Zingler.

9. Meine hieselbst dem Gerichtsgebäude gegenüber und sonst sehr vortheilhaft gelegene Conditorei, Weingeschäft und Gastwirthschaft, bestehend aus einem neu und elegant eingerichteten Conditorladen, einer großen Billardstube, einer Weinstube u. einem Laboratorio, verbunden mit einer Destillation von 2 neuen Apparaten, wobei eine Wasserpumpe befindlich, Hofraum u. Stallgebäuden, sowie mit sämmtlichen Utensilien und Geräthschaften zur Aufnahme von Fremden, beabsichtige ich, wegen eingetretener Familienverhältnisse, unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verpachten. Auf Erfordern können auch 2 im Zusammenhange befindliche Wohnzimmer und eine Küche mit verpachtet werden. Die Frequenz wird besonders durch das angrenzende Polen und die zahlreich umliegenden adeligen Güter bedeutend gehoben. Pachtliebhaber erhalten auf portofreie Briefe nähere Nachricht.

Strasburg in W.-Pr., den 8. Februar 1847.

B. Ferrari.

10. Ein in hiesiger Stadt am Markte angenehm belegenes massives Wohnhaus nebst Seitengebäude und Stallung, bestehend aus einem Saal, fünf Stuben, drei Kammern, zwei Küchen nebst einem Sparheerd, zwei Bodenstuben, geräumigem Boden und gewölbten Kellern, worin über 50 Jahre ein Medizinal-Geschäft betrieben wurde, passend zu jedem Geschäftsbetriebe, vorzugsweise aber zur Modewaaren-Galanterie-, Material-, Getränke- und Tabackshandlung, soll unter annehmbaren Bedingungen mit einem Angelde von 1000 rtl. aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere in der Expedition des Dampfboots in Danzig. Unterhändler werden verbeten.

Pr. Stargardt, den 18. Januar 1847.

11. Wer einige Fässer mit saurem Kumst zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden in der Brodtbänkengasse 674. bei Herrn Meyer.

12. Es wird gut u. billig gewaschen im schwarzen Meer, Schmandgasse 315., bei Werner; man bittet um reichliche Kundschaft.

13. ☞ **Ausverkauf v. Winterkleidungsstücken** ☜

bedeutend unterm Kostenpreise im Mode-Magazin für Herren von W. Kokoski, Erdbeermarkt.

14. 1000 bis 1500 rtl. werden auf ein sicheres Grundstück gesucht; Selbstdarleiher werden ersucht, ihre Adressen unter F. M. im Intelligenz-Comtoir abzug.

(1)

15. In der Antiquariats-Buchh. v. Theod. Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000., ist vorräthig: Neues Danz. Gesangbuch, Frzbd. m. Goldschn. 25 sgr., Handbuch f. d. K. Preuß. Hof u. Staat f. 1844 st. 3 rtl. f. 1 rtl., Danz. Willkühr 1783 f. 15 sgr., Th. Moore, Lalla Rookh 6 sgr., Eschenburg, üb. Shakspeare $12\frac{1}{2}$ sgr., Blumauers sämmtl. Werke, 3 Thle. 25 sgr., Müllner, Almanach f. Privatbühn. 10 sgr., Busch, Syst. d. theor.-prakt. Thierheilkunde, 4 Bde. cplt. st. 8 rtl. für $1\frac{2}{3}$ rtl., Astrüs Frauenzimmerkrankheiten, 6 Thle. in 3 Bden. st. $3\frac{2}{3}$ rlt. f. $22\frac{1}{2}$ sgr., Hufeland, Heilmet. d. Scorfelkrankh. st. $1\frac{1}{2}$ rtl. f. $12\frac{1}{2}$ sgr., Pockels Charakteristik d. weibl. Geschlechts, 3 Bde. 20 sgr., Lorry, die Melancholie, 2 Bde. 10 sgr.

16. Auf dem letzten Balle der Ressource Concordia ist ein ganz neuer weißer Barrege-Shawl m. Atlasstreifen geg. einen ähnlichen, schon gebrauchten vertauscht word. Es wird dringend gebeten, den Wiederaustausch Jopeng. 560. bald zu bewirken.

17. Das Haus Zapfengasse 1645., bestehend aus 5 Stuben, 3 Küchen, Kammern, Keller, Apartement, einem Garten mit Lusthäuschen und Holzgelaß, soll Umstände halber sofort verkauft werden, ohne Einmischung eines Dritten. Nähere Nachricht ertheilt Johann M. Freyberg,
Eimermacherhof, Bäckergasse No. 1792.

18. Zehn Procent Dividende für das Jahr 1846 können gegen Vorzeigung der Actien täglich zwischen 4 und 6 Uhr Petersiliengasse 1488. erhoben werden.
Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung
zwischen Danzig und Zoppot.

19. Wer ein weißbuntes Umschlagetuch aus Versehen den 3. Februar aus der Garderobe im Verein mitgenommen hat, wird gebeten es dahin zurückzuschicken.

20. Pfaffengasse 827. werden Glacéehandschuhe geruchfrei gewasch. u. gefärbt.

21. Der Lehrling Julius Krause aus Marienwerder ist aus meinem Geschäfte entlassen. B. L. v. Kolkow.
Danzig, den 6. Februar 1847.

22. Ein jung. Mann, verh., 30 Jahre alt, welch. vor einig. Jahr. ein kaufm. Geschäft hier am Orte etablirte und schon eine annehmb. Kundschaft u. Credit hier wie auch auswärts erworb. hat, auch eig. Grundst. auf der Rechtstadt z. Geschäft besitzt, sucht, um dem Geschäft in persönl. wie auch in finanz. Hinsicht einen weitern Aufschwung zu geben, einen Theilnehmer mit einer Einlage von circa 3000 rtl. Adressen unter B. G. F. No. 1. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

23. Der Finder eines schwarzen gestickten Nettschleiers, welcher am 7. Abends in der heil. Geistgasse verloren wurde, wird gebeten, selbigen gegen angemessene Belohnung No. 960. ebendaselbst abzugeben.

24. **Um mit einigen vorräthigen zurückgesetzten Waaren möglichst zu räumen, werde ich den billigen Verkauf derselben bis zum 13. d. verlängern.**
A. Weinlig, Langgasse № 408.

25. Gelegenheit nach **Graudenz**, wo mehre Ctr. Frachtstücke so wie auch Passagiere mitgenommen werden können, Laternengasse u. Glockenthor No. 1948.
26. 500 rtl. Staatspapiere werden sofort gesucht heil. Geistgasse No. 797. a.
27. Ein Haus nebst Garten in einem äußerst besuchten Orte etwa 1½ Meile von Danzig belegen, welches seit einer Reihe von Jahren als Gasthaus und Material-Waaren-Handlung mit dem besten Erfolg benutzt wurde und sich auch als Sommerwohnung für Privaten gut eignet, ist zu verkaufen, oder zu vermiethen. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter C. z. entgegen.
28. 1 Grundstück i. d. Fleischerg., 160′ lang, 48′ breit, worauf 1 großer Stall und ein Wohnhaus mit 3 Stuben, ist zu verkaufen Fleischergasse No. 58.
29. Wer ein Billard zu verkaufen oder vermiethen hat, reiche unter C. H. seine Adresse im Intelligenz-Comtoir ein.
30. A. ächt brück. Torf w. bill. Bestell. angen. Langenm. 490. b. Hrn. Mützel.
31. Die Gastwirthschaft in Hermannshof ist vom 1. Mai ab zu verpachten.
32. Ein halbes wollenes Umschlagetuch ist Sonntag Abend v. d. Paradiesg. d. d. Mühleng. u. Junkerg. n. d. Breitg. verl. w., d. Wiederb. erh. Breitg. 1041. 1 Bel.
33. Holzgasse No. 9. sind 2 Stuben, Kabinet, Küche, Boden u. Keller z. verm., auch 2 bei Licht singende Lerchen nebst Gebauer zu verkaufen.

V e r m i e t h u n g e n.

34. Zu Ostern z. verm., Nächr. Breitg. 1144.: Eine Unterg. Häkerg. 1473., hj. 20 rtl., 1 St. rc. Petersilieng., 2 St. heil. Geistg. 3 Tr. h., 2 St. Breitg. 3 Tr.
35. Breitg. 1194. sind 4 heizbare Stuben nebst Küche, Keller, Boden, Appartement und Ausguß zu Ostern zu vermiethen. Näheres 4ten Damm No. 1543.
36. Schnüffelm. 634. s. i. d. Belle-Et. 4 Stuben, Küche und Boden z. verm.
37. 2. Damm 1275. ist eine Untergelegenheit nebst Küche, Boden und Keller von Ostern zu vermiethen. Das Nähere Breitenthor No. 1941.
38. 2 trockene gewölbte Keller, zu jeder Lagerung geeignet, s. Jopeng. 560. z. v.
39. **Langenmarkt 492.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Boden und Commodité, zu Ostern d. J. zu vermiethen.
40. **Langgasse № 389.** ist die zweite Etage zu Oster d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
41. Ein großer freundlicher Saal ist Tischlergasse No. 604. an der Schüsseldamm-Brücke, sogleich oder zu Ostern, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
42. Jopengasse No. 729. ist die Saal-Etage, best. in 4 Zimm., Küche u. Gesindestube sogl. zu verm. und Ostern zu beziehen. Zu besehen von 11—1 Uhr.
43. Anfangs Fleischergasse 152. ist 1 und 2 Stuben m. Meubeln zu verm.
44. Breitgasse 1195. ist die von Herrn Oberst Meyer bew. Belle-Etage zu v.
45. Breitg. 1203. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Seitenkab. Corridor, Küche, Speisekammer, Boden, Keller rc. zu vermiethen.
46. Glockenthor No. 1964. sind 2 Zimmer nebst Küche u. Keller zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 409.

47. Häkergasse No. 1437. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kabin., Küche und Boden an ruhige Einwohner vom 1. April zu vermiethen.
48. In dem Hause Heil. Geistgasse 971. sind 5 Zimmer, Hinter- u. Seitengebäude, Küche u. Keller zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Die Miethe ist auf 170 rtl. pro Jahr festgestellt. Das Nähere erfährt man Brodtbänkengasse 670. bei J. Fr. Hein.
49. Langgasse 538. ist die Ober-Etage von 4 Zimmern, Seiten- und Hinterstube Küche, Keller, Boden, Appart. zu Ostern zu vermieth. Näh. im Saal v. 11—1 Uhr.
50. Eine herrschaftl. Wohnung in der Paradiesgasse ist zu Ostern d. J. zu vermiethen. Es kann diese Wohnung auch in zwei kleinere getheilt werden.
J. Witt, große Mühle 359.
51. In d. lebh. Gegend d. Rechtstadt ist eine Untergel., bestehend aus 5 Stuben, Hinter- u. Seitengeb. z. verm. u. Breitgasse 1163., 1 Treppe hoch, zu erfragen.
52. Langgarten 213., gegenüber dem Gouvernement, ist die Gelegenheit, bestehend aus 3 zusammenhängenden, neu ausgebauten Stuben nebst Küche, Stube, Boden, Keller, Holzstall und Commoditee zu Ostern zu vermiethen.
53. Hundegasse 253. sind 3 Zimmer, Küche, Boden, Keller zu vermiethen.
54. Pfefferstadt 230. sind 3 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen.
55. 1 Stube ist a. 1 einz. Pers. z. verm., z. erfr. i. d. Katerg. 219. No. 1.
56. Hundegasse No. 270. ist 1 Hangestube nebst Kabinet, mit oder ohne Meubeln, so wie ein Pferdestall nebst Remise u. Futtergelaß zu vermiethen.

Auction.

57. Vorzügliches Kuh- und Pferdeheu, nach Wahl der Käufer centnerweise oder auch in Haufen, und eine Partie Hafer- und Gerstenstroh werde ich
Donnerstag, den 18. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,
in dem vor dem Leegenthore gelegenen Grundstücke des Herrn Paleske öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade. Bekannten, sichern Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. Sorauer **Wachstafellichte,** Stearin-, Brillant- u. Millykerzen empfiehlt zu billigen Preisen A. Kuhncke, Holzmarkt 81.
59. 18 b. polirte Rohrstühle zum billigsten Preise Goldschmiedegasse 1072.
60. Ein blau seidener mit Pelz gefütterter u. Zobel besetzter Damenmantel ist zu verkaufen Holzschneidegasse 338., am legen Thor.
61. Frische **Karbonade** ist Dienstag, d. 9. Febr., v. V.-M. 9 Uhr ab, a U 3 sgr. 3 pf. in ganzen Stücken Holzgasse No. 30. zu haben.
62. **Trocknes 3füß. ungeflößtes fichten Klobenholz** wird billig verkauft Ankerschmiedegasse No. 164.

63. Schöne Buchweitzen-Grütze (vorzüglich rein u. trocken) 11 sgr., ordinaire Gattung 9 sgr. die Metze, empfiehlt Raschke, Tischlergasse 601.

64. **Schneeberg.** Schnupftab. im groß., wie einzeln z. hab. Laueng. 902.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Nothwendiger Verkauf.

Das dem hiesigen Kaufmann Julius August Ferdinand Polentz zugehörige auf der Vorstadt Kneipab sub Servis-No. 131. u. No. 10. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2455 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. (dreiundzwanzigsten) April 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

66. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Johann Jacob Albrecht und seiner Ehefrau Amalie Henriette geb. Scharping gehörige, am altstädtschen Graben No. 71. des Hypothekenbuchs und No. 430. der Servisanlage gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2995 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. Mai 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

67. Das auf der Olivaer Vorstadt hieselbst (hinterm Stifte) sub Servis-No. 564. gelegene Grundstück, bestehend aus

a, einem massiven Wohngebäude,
b, einem daneben gelegenen Wohngebäude mit Seitenbau in ausgemauertem Fachwerk,
c, einem Wohnhause nebst Stall,
d, einem an der Straße gelegenen Stallgebäude,
e, einem daneben gelegenen kleinen, in Fachwerk erbauten Wohngebäude,
f, einem zu diesen sämmtlichen Gebäuden gehörigen Hofplatze nebst Einfahrt,

soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag, den 23. Februar d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt und werden Kaufliebhaber hiezu eingeladen. Besitzdokumente und Bedingungen sind einzusehen bei

J. T. Engelhardt, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Kaufmann Ludwig und Henriette geb. Seyda-Sablowskischen Ehe-

leuten gehörige, hieselbst in der heiligen Leichnamsstraße sub A. XII. 14. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 2691 rtl. 2 sgr. 11 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18. Mai c., Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

69. Oeffentliche Vorladung.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Daniel August Hoffmeister der Concurs von uns eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zum Termin auf den

14. (vierzehnten) April 1847, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Elsner in das Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses unter der Verwarnung vorgeladen:

daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Danzig, den 15. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. Februar 1847.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . .	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{8}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101	—
Berlin, 8 Tage	—	—
— 2 Monat .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—

Anzeige.

70. Unterzeichnete können nicht unterlassen auf die morgen stattfindende Vorstellung „die Karlsschüler", zum Benefiz für Herrn von Carlsberg, aufmerksam zu machen; indem durch gute Darstellung der Abend genußreich und durch ein volles Haus dem Benefizianten Freude bringend sein wird. A. K. O. H.